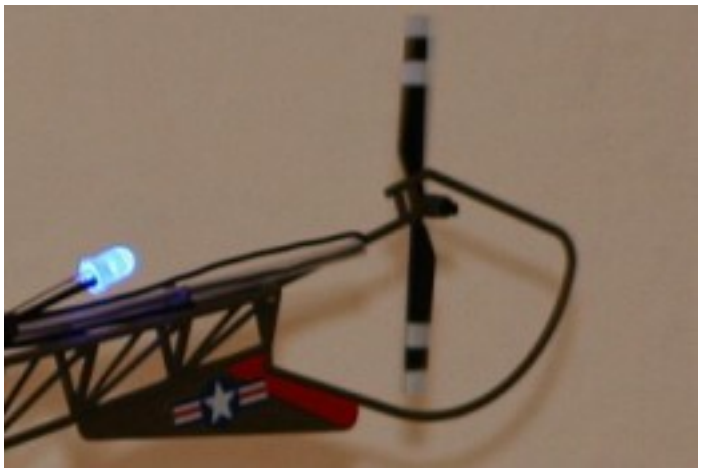
Im Test - Medevac Bell 47 V 06 SE

Im Test - Medevac Bell 47 V 06 SE

Im Test - Medevac BellÂ Â Die Firma J Perkins Deutschland GbR bringt nun in der 2. Version, den verbesserten Koaxial-Heli „Medevac Bell 47 V 06 SE“

auf den Markt. In der Form, Optik und Abmaßen ist die Medevac Bell 47 V 06 SE absolut identisch mit dem "micro 47G indoor“ von Graupner. Dennoch ist die technische Konzeption erheblich verbessert. Ebenso wurde das Gesamtpaket neu geschnürt. Das Kaufpaket beinhaltet den flugfertig montierten Koaxial-Heli, einen 7,4 Volt 800 mAh LiPo Flugakku, ein Li-Po-Ladegerät (12V/220V), einen 4 Kanal 35 Mhz FM-Sender, je 2 Paar obere und untere Rotorblätter, einen USB Simulatoradapter zum Betrieb des FMS-Flugsimulators, eine Anleitungs-DVD in englischer Sprache und eine Gebrauchsanweisung in deutscher und englischer Sprache. Die Gebrauchsanweisung dokumentiert die richtige und sichere Benutzung des Lipo-Akkus, erklärt alle Funktionen der Fernsteuerung, kurzum alle wichtigen Handgriffe werden durch zahlreiche Illustrationen sehr anschaulich dargestellt. Eine Explosionszeichnung und ein Ersatzteilverzeichnis ist ebenfalls in der Anleitung integriert. Â **Vorsprung durch neue Technik** Â Die erste Neuerung in der Technik ist die Umsetzung einer Akkuspannungsüberwachung, in Form einer optischen Überwachung durch einen eingebauten LiPo Saver mit blauem Blitzlicht am Heckausleger. Diese blaue LED-Leuchte blinkt sobald die Akkuminimalspannung erreicht ist und zeigt somit dem Piloten an, dass unmittelbar nach dem Dauerblinken gelandet werden muss. Das Zeitfenster bei blinkender LED-Leuchte für eine sichere Landung beträgt ca. 30 Sekunden, nachdem die LED-Leuchte zum ersten Mal aufblinkt.



Die LED-Leuchte am Heckausleger warnt den Piloten
Somit bleibt dem Modellpiloten genügend Zeit, um die Medevac Bell sicher zu landen. Eine ebenfalls sinnvolle technische Neuheit ist die elektronische Motorsicherung, die das Durchbrennen der 4/1 Einheit sicher verhindert. Dieser Überlastschutz wird aktiviert, sobald die Rotoren durch ein Hindernis blockiert werden. Somit kann eine Beschädigung der Bordelektronik vermieden werden.

Im direkten Vergleich zeigt die Medevac Bell 47 V 06 SEÂ eine bessere Gesamtkonzeption, als der micro 47G indoor von Graupner **Optik** Â In seiner Funktion als Rettungshubschrauber des Roten Kreuzes für das U.S. Militär und den für die Optik prägenden Transportbahren, die an den Kufen montiert werden,Â setzt die Medevac Bell 47 V 06 SE optische Akzente. Die Transportbahren lassen sich einfach auf die Landekufen aufstecken. Für die verbesserte Optik haben wir eine Pilotenfigur im Inneren des Cockpits platziert und zwei Figuren in liegender Position auf den Transportbahren montiert. Diese Figuren gehören allerdings nicht zum Lieferumfang. Â **Erstflug** Â Für den Erstflug werden alle Trimmhebel in die Mittelposition am Sender gebracht, lediglich die Stabilisierungsstange muss am oberen Ende des Rotorkopfes eingehängt werden.

Wir starten im Innenbereich bei geschlossenen Fenstern und Türen. Die Medevac Bell 47 V 06 SE hebt vom Startpunkt ab und nach wenigen Sekunden steht diese in einer Höhe von ca. 1,50 m regungslos in der Luft. Eine Kalibrierung war für den stabilen Schwebeflug nicht notwendig. Es folgt das Standarttestprogramm bestehend aus einem Rund-, und Rückwärtsflug, eine Zielpunktsteuerung, Drehungen um die eigene Achse, aus der Höhe fallen lassen und abfangen. Alles Testpunkte die die Medevac Bell 47 V 06 gleich über sich ergehen lassen muss. Der Koaxial-Heli reagiert auf die Steuerbefehle sehr direkt und genau. Auch im Außenbereich macht die Medevac Bell eine gute Figur.

Ein letzter Spätsommertag bei sehr schwachem Wind wird für einen ersten Außenflug genutzt. Der Besuch auf dem Modellflugplatz wird der erste Außeneinsatz. Die Medevac Bell lässt sich bei fast Windstille bequem in den Schwebeflug bringen, ohne das sie abgetrieben wird. Bei leichtem Wind muss allerdings bereits gegengesteuert werden. Für den Einsatz im Außenbereich empfiehlt sich, die Ausschläge der Taumelscheibe zu vergrößern. Dazu werden die Steuerstangen an den jeweiligen Servogelenken ein Loch weiter nach außen eingehängt. So kann sich jeder Koaxial-Heli mit einer verstärkten Nickfunktion, besser gegen einen leichten Wind behaupten und die Gefahr wird gemindert, dass der Microheli unfreiwillig abgetrieben wird. Der Flug in der Höhe ist mit einem Microheli ebenfalls nicht zu unterschätzen, ein kurzer Windstoß kann sehr schnell den Heli in eine instabile Fluglage bringen. Der sicherste Einsatzbereich für einen Koaxial-Heli findet sich immer noch in einer Sporthalle. **Fazit** Â Die gutmütigen Flugeigenschaften, die gerade durch einen enorm guten Schwebeflug deutlich werden, machen die Medevac Bell zu einem erstklassigen Einsteigermodell für den Micro-Helibereich.

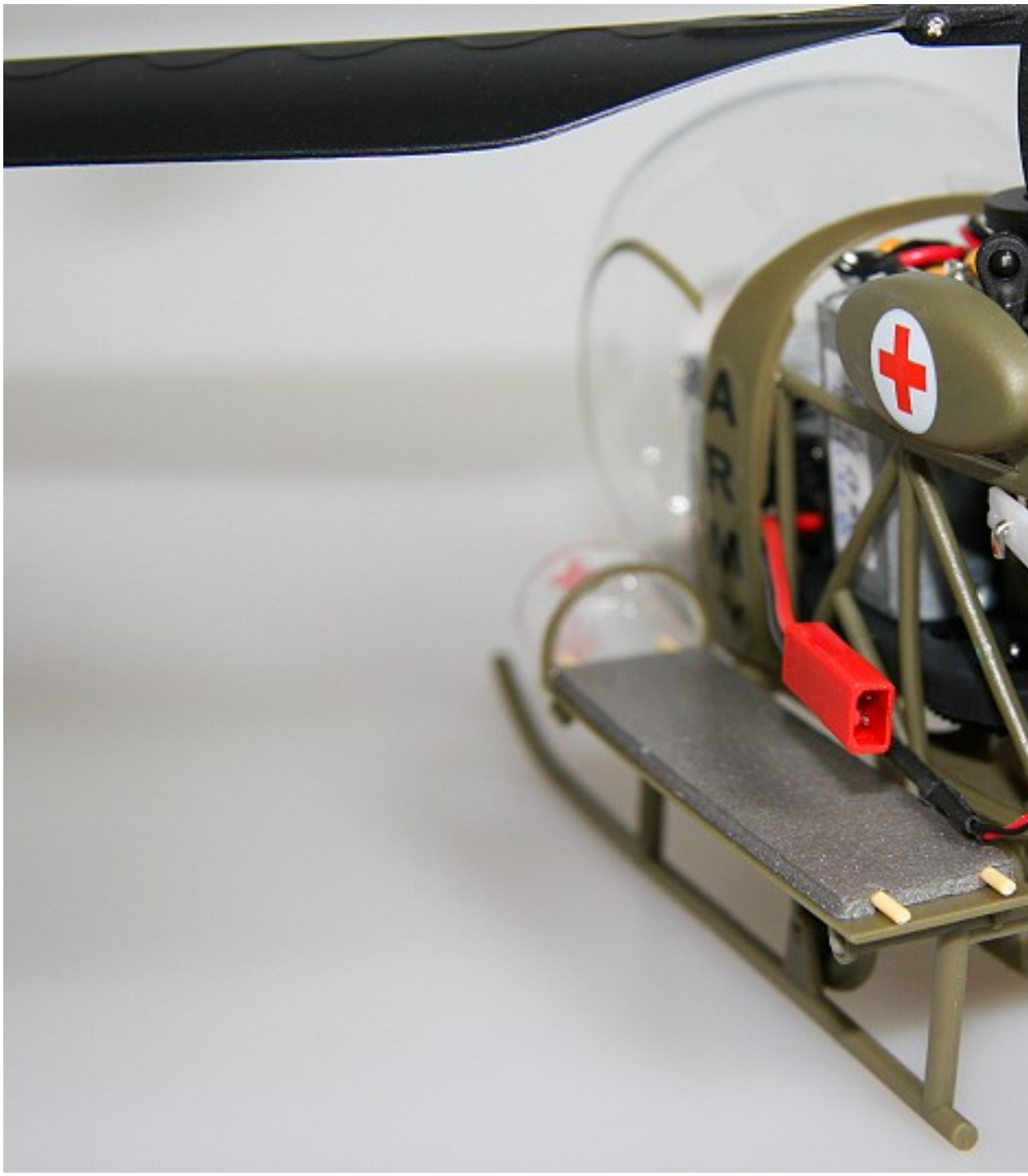
Die neuen Umsetzungen in der Technik sind sehr sinnvoll und das Gesamtkonzept ist gut durchdacht. Gerade die Umsetzung der Akkuspannungsüberwachung und die elektronische Motorsicherung kommen dem Einsteiger sehr zugute. Gerade mit diesen Umsetzungen wird die Bell entscheidend verbessert, innovative Ideen mit sehr viel Pfiff. Somit setzt die Herstellerfirma einen neuen Maßstab. Das Gesamtpaket ist im Preisleistungsverhältnis fast unschlagbar. Im direkten Vergleich mit dem „micro 47G indoor“, hat die Medevac Bell nach meiner persönlichen Einschätzung die Nase vorn. Die Flugeigenschaften beider Koaxial-Helis sind sehr gut, technisch ist die Medevac Bell jedoch ausgereifter und diese zeigt einfach eine bessere Gesamtkonzeption. Â **Pro:** Â - gutes Preisleistungsverhältnis - schmaler Preis - sehr gute Flugeigenschaften - gute tech. Neuerungen Â **Contra:** Â -Â einklappbare RotorblätterÂ wären ein Vorteil Â **Bezugsquelle:**Â www.der-modellbautreff.de Â www.jp-deutschland.de Â **Bewertung:**Â sehr gut Â **Lieferumfang :** Â - Flugfertig montiertes, bereits mit M.A.S.H Army Dekor versehenes, eingeflogenes Modell incl. - Â 7,4 Volt 800 mAh LiPo Flugakku -Â Li-Po-Ladegerät (12V/220V) -Â Â 4 Kanal 35 MhzÂ FM-Sender. -Â je 2 Paar obere und untere Rotorblätter als Ersatzteile -Â USB Simulatoradapter zum Betrieb des FMS-FlugsimulatorsÂ -Â Anleitungs-DVD in Englischer SpracheÂ -Â Anleitungen inÂ deutscher und englischer Sprache. Â **RC-Funktionen:** - Rollen
- Nicken
- Gieren

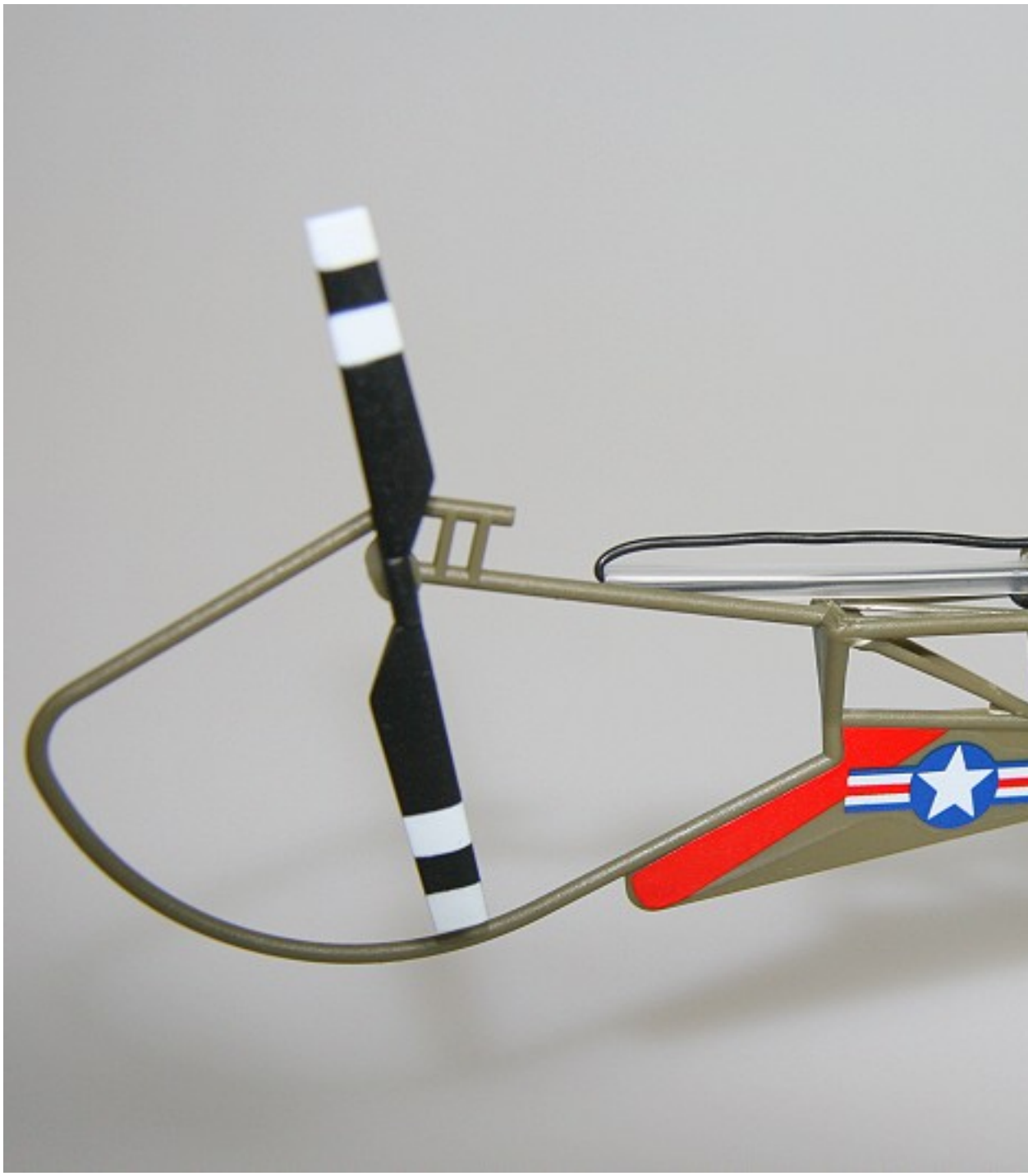
- Steigen/Sinken Â **Technische Daten :** Â Länge ohne Rotor ca. 360 mm
Höhe ca. 180 mm
Breite o.Rotor ca. 100 mm
Hauptrotor- Ø 340 mm
Fluggewicht ca. 210 g
Fernsteuerung: FM 4-Kanal
Stromversorgung: Li-Po Akku 7,4 V / 800 mAh Â **Preis:**Â 139,90 Euro Â

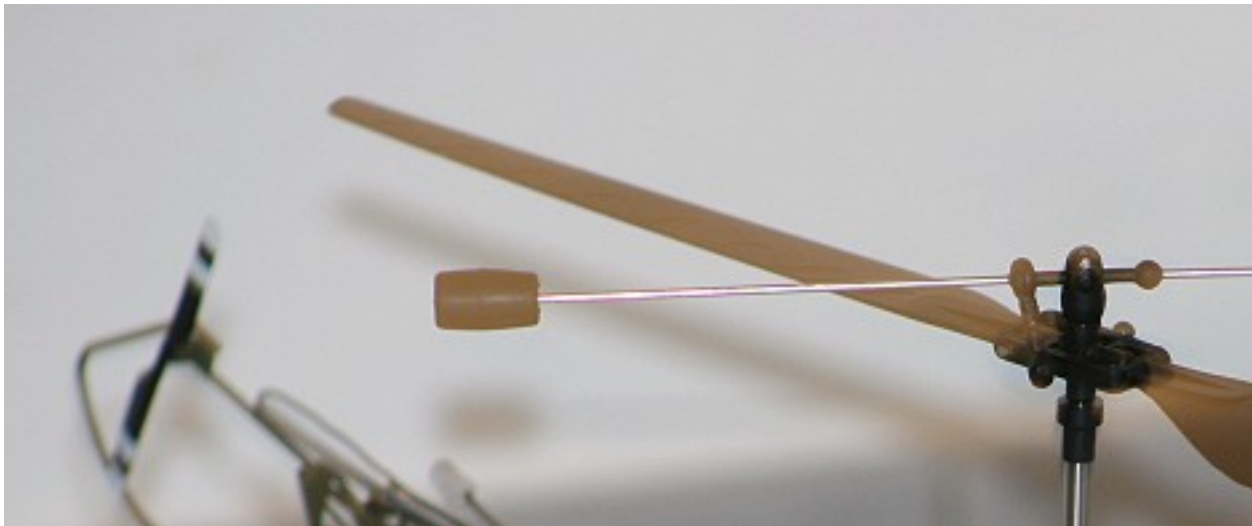
walter neyses

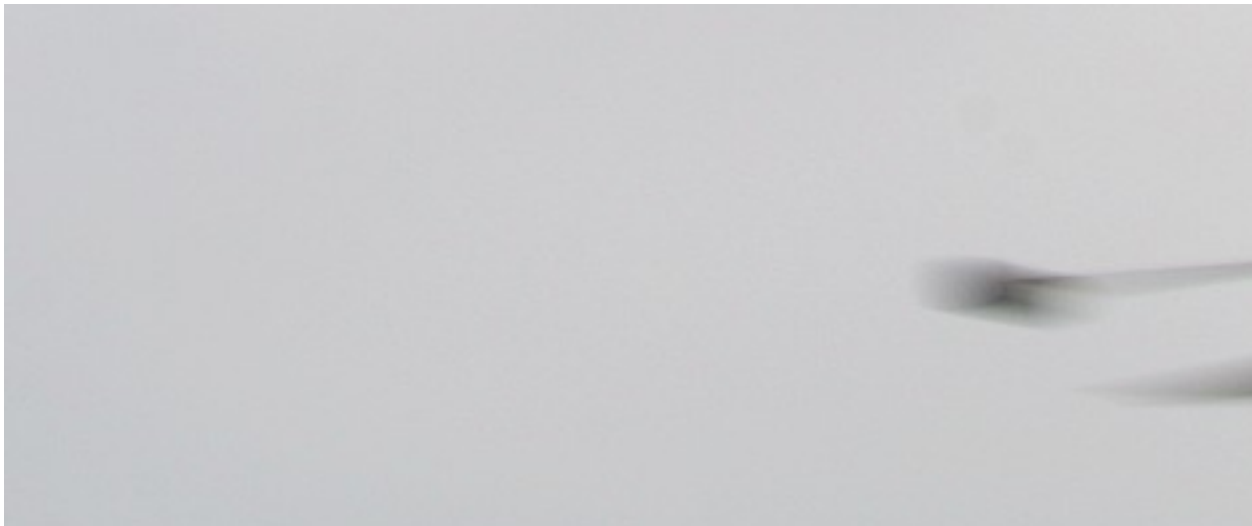
_

Bild-Impressionen



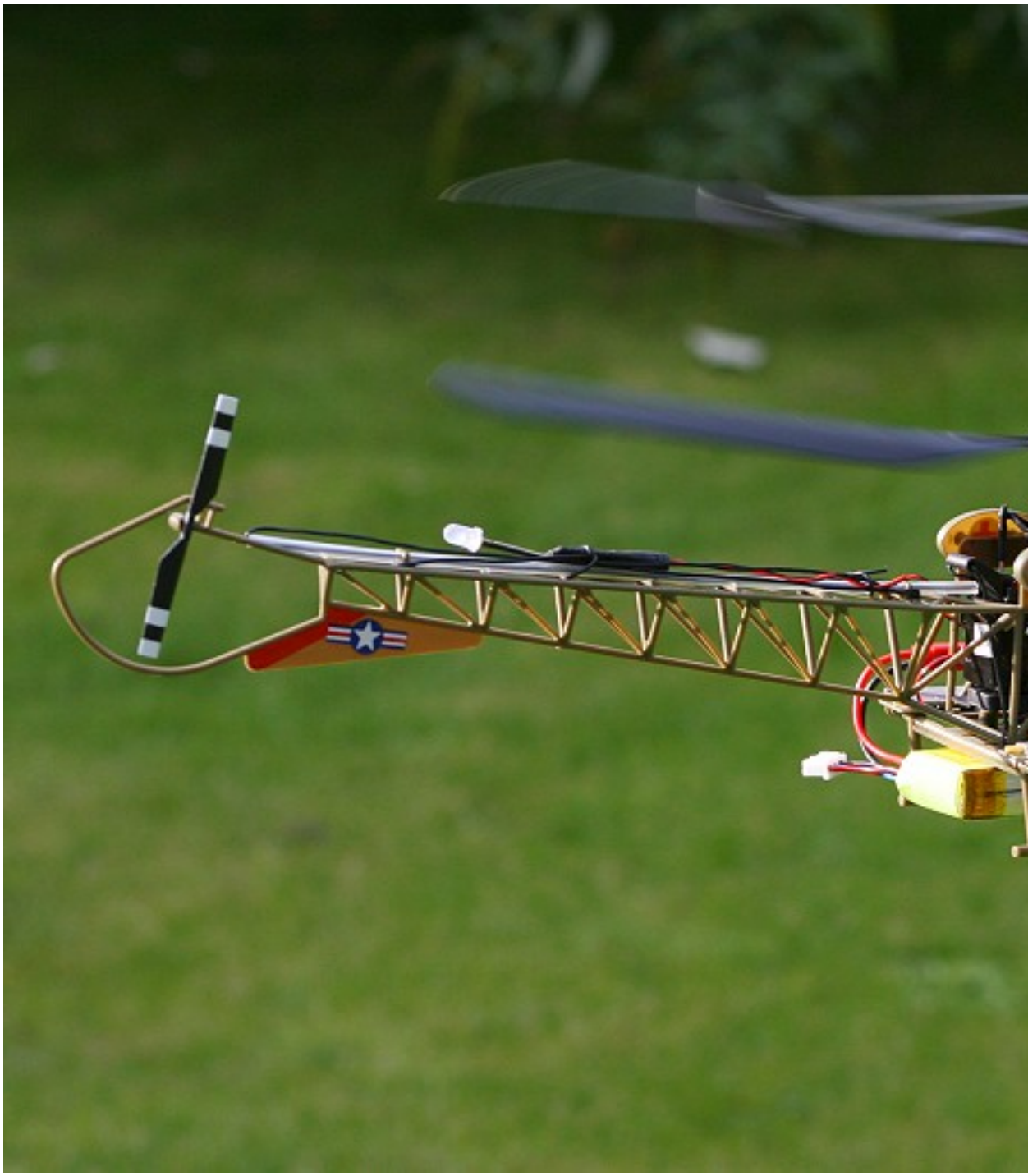






ARMY

TWISTER
ARM



TWISTER
ARM

Â

ARMY

A
R
M

AutorÂ Walter Neyses **Fotograf & Grafik** Walter NeysesÂ **Urheberrecht** Alle Bilder, Grafiken und VideosÂ unterliegen dem UrheberrechtÂ von Walter Neyses **Realisiert** SeptemberÂ 2007
Â

Mindestanforderungen zu Kaufpaketen vonÂ Koaxial-Helis Â **Anforderungen für RC Line Testmodus 2** Â **Gebrauchsanweisung:** Â Das Testprodukt muss im Rahmen der Kaufpackung eine deutsche Anleitung beinhalten, dieseÂ darf keine Übersetzungsfehler aufweisen. Die Produktanleitung muss zudem eine sogenannte Explosionszeichnung aufweisen, die mit einer verbundenen Stückliste und Einzelteil-Liste für eine mögliche Reparatur verwendet werden kann. Weißt die deutsche Übersetzung der Gebrauchsanweisung entsprechende Übersetzungsfehler auf,Â wird das Testprodukt für unseren Redaktionsbereich als Testmodell abgelehnt. Â **Fernsteueranlage:** Â Ein Produkt aus dem Modellbaubereich, bei der die beigefügte Fernsteueranlage keine Akkuzustandsanzeige aufweist, wirdÂ für eine Berichterstattung bei RC LineÂ abgelehnt. Â **Fliehgewichte der Stabilisierungsstange** Â Koaxial-Helis dürfen in der Umsetzung der Befestigung der Fliehgewichte an der Stabilisierungsstange keine Verschraubung als Befestigung aufweisen. Fliehgewichte, die sich während dem Flug aufdrehen können, werden zum Geschoß und stellen somit eine enorme Verletzungsgefahr dar. Solche Koaxial-Helis werden für unsere BerichterstattungÂ ausgeschloßen. Â **Sonstige Mängel:** Â RC Modelle mit technischen Mängeln, die für den sicheren Betrieb des ferngesteuertenÂ Helicopter und ebenso ein Sicherheitsrisiko für den Piloten darstellen, werden von einem Test ausgeschlossen. Solche Mängel können unzureichend gesicherte Einzelteile, unsichere Funktionsteile und unzureichend gesicherte tragende Teile darstellen. Â **Allgemeine Anforderungen:** Â Alle hier aufgeführten Mindestanforderungen finden zudem Anwendung für alle Spartenbereiche des Modellbau und Testbereichen unserer Redaktion.
RC Modelle mit erheblichen Mängeln, gehören nicht in den VerkaufÂ oder inÂ den Handel!
Das Modell "**Medevac Bell 47 V 06 SE**"Â erfüllt die Mindestanforderungen für den Test-ModusÂ 2Â mitÂ Â "***keine Beanstandungen".***

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de